

Jahresbericht 2012 des Präsidenten

Geschätzte Kameraden, Ehrenmitglieder und Gäste.

Die Schlagzeilen aus 2012:

Philippe Hildebrand tritt zurück - Withney Houston stirbt - Hollande gegen Sarkozy und Obama gewinnt - Costa Concordia, das Schiff ist allen ein Begriff - Tod von Kurt Felix Baumgartners Rekordsprung (ging etwas schnell, wir machen vorwärts)

Sport:

Roger Federer wird wieder Nummer 1, Lance Armstrong nach seiner 15-jährigen Geschichte letzter – Sebastian Vettel zum 3.Mal Weltmeister - Didier Cuche verabschiedet sich vom Skizirkus

Und im Thurgau:

Umstrittene Strassen BTS OLS angenommen - Frauenfelder Volleyballer Sascha Heyer hört auf - Asylanten weder in Lommis noch in Tobel erwünscht (wie ist es in Märwil, Funkstille?)

Solche Schlagzeilen fliegen einem das ganze Jahr um die Ohren.

Hingegen viele Schlagzeilen machte unser MR-Jahr nicht. Es war eine ruhiges gemütliches 2012, wenn doch auch mit ein paar interessanten Höhepunkten.

Nach der JV im letzten März war einer dieser Punkte der Nachtmarsch in Tobel. An einem angenehmen Abend bezwangen die 4 regelmässig teilnehmenden MR den gut vorbereiteten Parcours und zeigten, wie fit sie in Geist und Körper waren. Die Aufgaben waren gut gespickt mit Wissen, Humor und sportlichem Können. Zum Lohn verköstigte sich dann jeder Teilnehmer mit Wurst und Brot sowie den nötigen Flüssigkeiten. Auch der Spezialkaffee mit dem Kuchen fehlte nicht.

Die Velotour im Juni viel buchstäblich ins Wasser: Ein paar Mutige aus der F&F-Gruppe nahmen die Herausforderung an. Von den Aktiven scheuten sich einige vor dem Regen und die Senioren verzogen sich in die Turnhalle. Es kam wie es kommen sollte, kaum losgefahren eine graue Wand und ein Riesenguss, auf alle Fälle auf meinem Weg. Zum Glück war ich mit dem Auto unterwegs. Trotzdem herzlichen Dank an die Organisatoren und hoffen wir dieses Jahr auf besseres Wetter.

Auch F&F bot einige Höhepunkte. So nahmen sie zum 1.Mal am Prellballturnier in Urnäsch teil und wurden gleich Vizeweltmeister: ääh, waren es mehr wie 2 Mannschaften? es waren ? Mannschaften. Spass beiseite, Prellball ist eine frisch entdeckte Sportart und findet je länger je mehr grossen Anklang. Auch diese Jahr wird F&F wieder dabei sein.

Ebenso Erfolg hatte F&F mit dem Bikerweekend. Trotz des nassen Wetters war die F&F-Gruppe bei diesem fast 3-tägigen Ausflug sozusagen komplett. Und Räubergeschichten sind davon zu hören: So landeten die einen unter dem Zwickihaag und die anderen machten mit dem Stacheldraht Bekanntschaft. Und die neuen Velos, an denen die Füsse an die Pedalen geschraubt werden, wurden ausprobiert. Ob das auch funktionierte? Und doch das nasse Wetter, das dem einen oder anderen so zu schaffen machte dass er nicht mehr mochte.

Und natürlich waren F&F auch wieder am Turnfest in Frauenfeld mit dabei. Zusammen mit der Damenriege bestritten sie die Vereinswettkämpfe.

Nicht zur vergessen ist natürlich die Seniorenreise kurz vor den Sommerferien, mit dem das erste halbe Jahr seinem Abschluss findet. Ich lese aus dem Bericht von Kurt Völki: Vielen Dank an Kurt fürs Organisieren.

Im September begab sich die MR auf die Turnerreise Richtung Bündnerland. Die einen genossen einen feuchtföhlichen Samstag auf dem Rhein, die anderen spazierten gemütlich im Raum Obersaxen. Am Sonntag, nach einem feinen Abendessen und der Übernachtung in Vals, ging es dann wieder an die frische Luft: eine Wanderung bei strahlenden Sonnenschein, für die einen soweit bis es nicht mehr weiterging. Aber die Bilanz der Reise lässt sich sehen: zufriedene Gesichter, 1 Mann Verlust. Hört dazu dann den ausführlichen Reisebericht.

Im Oktober waren die Turnhallen für 2 Wochen geschlossen, in Märwil wurde eine neuer Boden eingebaut. Die 2 Abende wurden überbrückt, der eine mit einer kleinen Kegelrunde und der andere mit einem Besuch der Komturei in Tobel. Nach einem Aperero und der Besichtigung der Gebäulichkeiten erläuterte Benedikt Wälder, Co-Präsident der Stiftung, die Absichten und Pläne, erzählte aber auch Geschichtliches über das Areal. Die Teilnehmer erhielten einen Einblick in diese Infrastruktur und erfuhren nebst der finanziellen Situation, in der diese Stiftung steckt, auch einige Meilensteine aus dem Lebenslauf von Benedikt. Der Abend wurde dann mit einem Spaghettessen abgerundet und bei einem Kaffee und einem Glas Wein ausklingen gelassen.

Dann war das Jahr schon bald wieder vorüber. Der Abschluss bildete das jährliche Fondueessen, diesmal im Restaurant Frohsinn im Buch. Mit über 25 Teilnehmer vielleicht etwas eng, aber trotzdem fein. Es fand einen guten Anklang.

Die Turnstunden fanden regelmässig jeweils Mittwochs statt. Während bei den Senioren Kurt Völki und Martin Greminger den Turnbetrieb leiten schaut bei F&F Michi Zai zum Rechten. Bei den Faustballern helfen uns die Gastmannschaften, damit die Spiele reibungslos über die Bühne gehen. Oftmals sind die Aktiven dann im Gegenzug zu kleinen Mittwochsturnieren wie Pfyn oder Müllheim eingeladen. Während Märwil 2 die Plauschturniere vorzieht ist Märwil 1 auch ehrgeizig und vorbildlich an den Meisterschaften dabei. Letzten Sommer und diesen Winter schafften Sie es beide Male mit Leichtigkeit in die Aufstiegsrunde und holten sich jeweils die Bronzemedaille. Ebenso waren sie am Kantonalen Männerspieltag vertreten und erreichten auf dem Platz 4 ebenso den 3.Rang. An den Hinterthurgauer Hallenmeisterschaften von diesem Winter holten sie sich auf dem Platz 2 sogar den Sieg, während Märwil 2 auf einem hinteren Platz den 4.Rang erreichte. Es sei hier nicht gesagt, wieviele Mannschaften teilnahmen. Trotzdem besuchten die Faustballer die traditionellen Turniere wie Schönenberg, Märstetten, Hartenau, Chlausturnier in Bürglen und noch das eine oder andere.

Und so ist ein weiteres Vereinsjahr passé, mit schönen und fröhlichen Momenten. Es sei allen herzlich gedankt, die in diesem Jahr in irgendeiner Form ihre Kraft für unseren Verein eingesetzt oder in einer anderen Weise dem Verein geholfen haben. Dank auch den Riegenleitern und Vorturnern und all jenen, die kleine und grosse Aufgaben übernehmen damit es im Verein rund läuft sowie meinen lieben Vorstandskollegen für ihre tatkräftige Unterstützung. Vielen Dank auch an alle Jubilaren und Gönner, die uns während dem vergangenen Jahr mit Ihren Einladungen an Ihren Geburtstagen und Jubiläen teilnehmen liessen.

Für's kommende Vereinsjahr wünsche ich allen viel Freude, beste Gesundheit und Erfolg. Allen ein unfallfreies und sorgenloses Jahr wünscht Euch

im März 2013

Euer Vereinspräsident
Beni Fässler